

SHS VIVEON AG

The Customer Management Company.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011



SHS VIVEON AG
Clarita-Berhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com
www.GUARDEAN.de

KENNZAHLENÜBERBLICK

	01.01.2011 -30.06.2011 HGB	01.01.2010 -30.06.2010 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	11,27	10,73	0,54	5,0%
Leistung (Mio. EUR)	11,34	10,42	0,92	8,8%
EBITDA (Mio. EUR)	0,81	0,77	0,04	5,3%
EBITDA (Prozent)	7,1%	7,3%	-0,2%	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,58	0,56	0,02	4,6%
Betriebsergebnis (Prozent)	5,1%	5,3%	-0,2%	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,06	-0,23	0,17	75,4%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,52	0,32	0,20	62,1%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,48	0,41	0,07	15,7%
	30.06.2011 HGB	31.12.2010 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	8,76	7,85	0,91	11,6%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	1,31	2,03	-0,72	-36,0%
Eigenkapital (Mio. EUR)	3,92	3,46	0,46	13,4%
Eigenkapitalquote (Prozent)	44,8%	44,0%	0,8%	

Entwicklung der Quartale 2011

	Q2 2010 HGB	Q3 2010 HGB	Q4 2010 HGB	Q1 2011 HGB	Q2 2011 HGB
Leistung (Mio. EUR)	5,27	5,39	5,49	5,55	5,79
EBITDA (Mio. EUR)	0,45	0,52	0,52	0,45	0,36
EBITDA Marge (Prozent)	8,6%	9,7%	9,5%	8,1%	6,1%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,34	0,42	0,49	0,35	0,23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,24	0,34	0,34	0,32	0,20
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,24	0,35	0,16	0,31	0,17
Konzernmarge (Prozent)	4,6%	6,4%	2,9%	5,7%	2,9%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	0,24	0,35	0,16	0,31	0,17

FINANZKALENDER

10.11.2011	Quartalsbericht
21.-23.11.2011	Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt
07./08.12.2011	12. Münchner Kapitalmarkt Konferenz

Vorwort des Vorstands

Die positive Entwicklung der SHS VIVEON AG setzte sich auch im ersten Halbjahr 2011 fort: Nach einem erfolgreichen ersten Quartal verlief auch das zweite Quartal 2011 positiv, so dass das Unternehmen insgesamt in den ersten sechs Monaten eine Leistung von 11,3 Mio. EUR erzielte. Das entspricht einer Steigerung von 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Dieser Trend setzte sich auch in der Entwicklung des EBITDA fort, das zum Ende des zweiten Quartals bei 807 TEUR und damit gut 5 Prozent über dem Vorjahresergebnis liegt.

Beim Ergebnis lag das Wachstum aufgrund der gestiegenen Investitionen in den Personalaufbau leicht hinter den Erwartungen. Einflussfaktoren waren der gestiegene Personalaufwand, der sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 um 270 TEUR erhöhte, sowie die zusätzlichen Personalgewinnungskosten, die ca. 200 TEUR betragen. Dadurch gelang es dem Konzern erstmals wieder - nach Abschluss der Restrukturierung - im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Nettozuwachs von 20 Mitarbeitern zu verzeichnen. Der harte Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte erfordert auch künftig verstärkte Investitionen in Personalberater, Prämien und entsprechende Werbemaßnahmen.

Bei der Verfolgung und Umsetzung strategischer Ziele haben wir im ersten Halbjahr wichtige Weichen gestellt. Zu diesen Zielen gehören unter anderem die Stärkung des eigenen Vertriebs (Direct Sales) mit der Fokussierung auf internationale Großkunden sowie der Auf- und Ausbau des nationalen und internationalen Partnernetzwerks (Indirect Sales). Ebenso konzentrieren wir uns auf die stärkere Verzahnung der beiden Geschäftsbereiche (Risk & Value) sowie die Erweiterung unseres Offerings um Marketing-

und Risk-Business Services. Hier konnten wir bereits erste Erfolge verzeichnen. Beispielsweise wurde mit dem Gewinn der UniCredit Family Financing Bank ein strategischer Neukunde gewonnen, der das große Potenzial eines integrierten Kundenmanagements-Ansatzes durch die Konvergenz von Kundenpotenzial und -risiko erkannt hat. Der Gewinn der UniCredit Family Financing Bank als Neukunde wurde erfolgreich durch unser neues Vertriebsteam initiiert. Mit dem Gewinn von Agfa Graphics im April 2011 konnten wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung der Internationalisierung unseres Produktgeschäfts machen. Das Unternehmen steuert seine Credit Management Prozesse künftig weltweit mit der GUARDEAN Software DebiTEX.

Zudem wurden in beiden Geschäftsfeldern Value und Risk relevante neue Partnerschaften abgeschlossen: Im Geschäftsbereich Value kooperiert die SHS VIVEON künftig mit dem Mainzer Unternehmen forum! Marktforschung. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Analyse des unternehmerischen Beziehungsmanagements. Mit dieser Partnerschaft schaffen wir eine optimale Erweiterung unserer Wertschöpfungskette.

Mit der internationalen Kooperation zwischen unserer Software-Tochter GUARDEAN und dem TÜV Rheinland wurde ein wichtiger Grundstein gelegt, um künftig Unternehmen auch über Europa hinaus optimal bei der Optimierung und Zertifizierung ihrer Credit Management Prozesse zu unterstützen. Ebenso generierte die Kooperation mit dem IT-Beratungsunternehmen Sayes in Spanien im ersten Halbjahr Erfolge. So konnten wir hier die Softwarewartung und -betreuung für GUARDEAN RiskSuite Kunden, wie Bankinter, Cepsa und Creditbom gewinnen.

Nach dem insgesamt guten Verlauf des ersten Halbjahres sind wir davon überzeugt, dass sich der positive Geschäftsverlauf auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen bzw. steigern wird. Künftig setzen wir auf eine noch stärkere Verzahnung unseres Value- und Risk-Offerings. Bereits im ersten Halbjahr wurden die Cloud-Services, die traditionell im Risk-Bereich verankert waren, auch auf den Geschäftsbereich Value ausgeweitet und erste Kunden dieses Bereichs erfolgreich in unser Rechenzentrum transferiert.

Die Gesellschaft hat die Optimierung unserer Kostenstruktur weiterhin fest im Blick. So führen wir ab August 2011 die interne Unternehmensanleihe in Höhe von

900 TEUR teilweise zurück und refinanzieren den verbleibenden Anteil zu deutlich verbesserten Konditionen. Die Gesellschaft erwartet hier zukünftig ein zusätzliches Zinseinsparungspotenzial in Höhe ca. 80 TEUR bis zum Ende der Darlehenslaufzeit (31.12.2012).

Insgesamt stieg der Konzernperiodenüberschuss nach Steuern im ersten Halbjahr um 16% auf 480 TEUR. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,48 EUR im Berichtszeitraum gegenüber 0,42 EUR im Vorjahr.

Stefan Gilmozzi

CEO / Vorstand

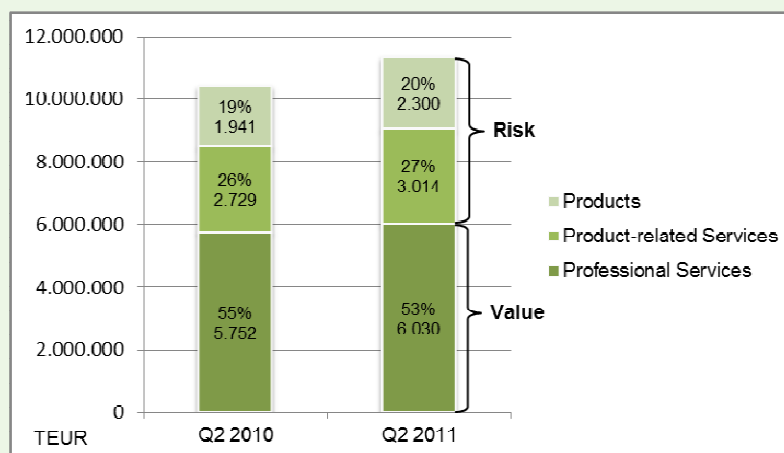
LAGEBERICHT

Entwicklung der Leistung

Der SHS VIVEON Konzern hat im ersten Halbjahr 2011 Umsatzerlöse in Höhe von 11.271 TEUR erwirtschaftet und liegt damit über dem Vorjahreswert in Höhe von 10.735 TEUR. Deutlicher ausgeprägt war noch die Steigerung der Leistung von 10.423 im ersten Halbjahr 2010 um 921 TEUR und damit rund 9 Prozent auf 11.344 TEUR in den ersten sechs Monaten diesen Jahres.

Der Zuwachs resultiert zum einen aus der positiven Auftragslage und zum anderen aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl des Konzerns. Besonders erfreulich ist das Wachstum des Produktbereichs um 18 Prozent und der produktabhängigen Beratungsleistungen um 10 Prozent, so dass dieser Teil an der Gesamtleistung des Konzerns von 45 Prozent im Vorjahr auf 47 Prozent ausgebaut wurde.

**Aufteilung der Leistung nach Geschäftsbereichen und Leistungsarten
absolut und in Prozent an der Gesamtleistung**



Entwicklung des Betriebsergebnisses

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein Betriebsergebnis in Höhe von 582 TEUR aus, das damit 5 Prozent höher im Vergleich zur Vorjahresperiode ausfiel, in der ein Betriebsergebnis von 557 TEUR erwirtschaftet wurde.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in den ersten sechs Monaten mit 115 TEUR unter dem Vorjahreswert in Höhe von 397 TEUR.

Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2011 absolut leicht von 807 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 837 TEUR. Im Verhältnis zur Leistung konnte eine Verminderung der Materialeinsatzquote von 7,8 Prozent im Vorjahr auf 7,4 Prozent in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres realisiert werden. Ursächlich hierfür zeigt sich im Wesentlichen der erhöhte Anteil an Lizenzumsätzen an der Leistung.

Zum 30.06.2011 waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 201 Mitarbeiter beschäftigt (30.06.2010: 181 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um rund 11 Prozent gestiegen. Die Personalaufwendungen des SHS VIVEON Konzerns haben sich innerhalb des ersten

Halbjahres 2011 auf 7.199 TEUR im Vergleich zu 6.929 TEUR im Vorjahreszeitraum nur unterproportional um 4 Prozent erhöht. Dies bedingt die in Relation zur Leistung weiter verminderte Personalkostenquote im Berichtszeitraum von 63 Prozent im Vergleich zu 66 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum 2011 auf 225 TEUR. Dieser Wert liegt über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 209 TEUR. Hauptgründe für die gestiegenen Abschreibungen sind die Großinvestition in neue Rechnerkapazitäten des Rechenzentrums sowie Neuanschaffungen in der Office- und IT-Ausstattung des Konzerns.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten sechs Monaten 2011 bei 2.615 TEUR und damit über dem Vorjahreswert von 2.317 TEUR. Belastet wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr und hier insbesondere im ersten Quartal durch hohe Kosten für Personalberater in Höhe von knapp 200 TEUR. Die Investitionen in den Personalaufbau unterstützen den Wachstumskurs der Gesellschaft und sichern damit die Erreichung der für 2011 gesetzten Ziele.

Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist per 30.06.2011 ein Finanzergebnis in Höhe von minus 57 TEUR aus (Vorjahr: minus 233 TEUR). Erfreulicherweise verminderten sich die Zinsaufwendungen signifikant. Die Ursache hierfür ist in der vollständigen Rückführung der 10% Wandelschuldverschreibung 2006/2010 bis zum Jahresende 2010 begründet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des SHS VIVEON Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 525 TEUR (Vorjahr: 324 TEUR).

Unter den außerordentlichen Erträgen wies die Gesellschaft im Vorjahr einen Ertrag in Höhe von 103 TEUR aus dem anteiligen vorzeitigen Rückkauf der Wandelschuld-

verschreibung aus. Im Berichtszeitraum beträgt das außerordentliche Ergebnis 0 TEUR.

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung insbesondere bei der Tochtergesellschaft GUARDEAN GmbH musste eine Steuerrückstellung i.H.v. 33 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) gebildet werden. In den anderen Konzerngesellschaften sind noch ausreichend Verlustvorträge vorhanden.

Insgesamt konnte der SHS VIVEON Konzern im ersten Halbjahr einen Konzernperiodenüberschuss nach Steuern in Höhe von 480 TEUR erzielen. Dies entspricht einer Steigerung von rund 16 Prozent zur Vorjahresperiode in der der Konzern ein Ergebnis von 415 TEUR erwirtschaftete.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 30.06.2011 8.759 TEUR und liegt damit über der Bilanzsumme zum 31.12.2010 in Höhe von 7.851 TEUR. Hauptgründe hierfür sind die Investitionen ins Anlagevermögen sowie die gestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 2.223 TEUR und liegt damit über dem Niveau vom 31.12.2010 mit 1.978 TEUR. Unverändert ist die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten der aktivierte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.458 TEUR. Die Sachanlagen belaufen sich zum

30.06.2011 auf 644 TEUR im Vergleich zu 358 TEUR zum 31.12.2010. Der signifikante Anstieg resultiert aus der Großinvestition in neue Rechnerkapazitäten zum Ausbau der SHS VIVEON Cloud-Services in Höhe von 311 TEUR.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 6.313 TEUR im Vergleich zu 5.830 TEUR zum 31.12.2010. Hier bilden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die größte Einzelposition mit 3.310 TEUR im Vergleich zu 2.487 TEUR zum 31.12.2010. Der Anstieg resultiert aus der Abrechnung mehrere Großlizenzkomponenten zum Bilanzstichtag. Die unfertigen

Leistungen haben sich von 400 TEUR zum 31.12.2010 auf 473 TEUR erhöht.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 44 TEUR zum 31.12.2010 deutlich auf 223 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 30.06.2011 3.919 TEUR und liegt damit über dem Wert von 3.457 TEUR zum 31.12.2010. Die Eigenkapitalquote hat sich trotz des um 480 TEUR erhöhten Eigenkapitals nur leicht von 44 Prozent im Vorjahr auf 45 Prozent erhöht. Ursächlich hierfür ist die um 908 TEUR erhöhte Bilanzsumme im Vergleich zum 31.12.2010.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2010 von 1.730 TEUR auf 1.575 vermindert.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum 30.06.2011 auf 2.577 TEUR und sind damit nahezu unverändert auf dem Niveau vom 31.12.2010 mit 2.559 TEUR.

Hingegen konnte bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten eine Zunahme von 105 TEUR zum 31.12.2010 auf 687 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Dies resultiert zum überwiegenden Teil aus den am Jahresanfang vereinnahmten Lizenzwartungsgebühren für das Gesamtjahr.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten sechs Monaten 2011 einen leicht negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von minus 242 TEUR aus (Vorjahr: minus 587 TEUR). Gründe hierfür sind trotz des positiven Halbjahresergebnisses i.H. v. 480 TEUR im Wesentlichen die deutliche Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 823 TEUR sowie die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände um 311 TEUR. Dieser Effekt konnte nicht durch die Zunahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 595 TEUR kompensiert werden. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus denen am Jahresanfang eingenommen Lizenzwartungsgebühren 2011.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt minus 471 TEUR im Vergleich zu minus 123 TEUR im Vorjahr. Der deutliche

Anstieg resultiert aus der Großinvestition der GUARDEAN GmbH in das Rechenzentrum i.H.v. 311 TEUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten 2011 bei 6 TEUR im Vergleich zu minus 515 TEUR im Vorjahreszeitraum. Während die Gesellschaft im Vorjahr eine Barkapitalerhöhung in Höhe von 1.549 TEUR durchgeführt hat und mit den zugeflossenen Mitteln zuzüglich freier Liquidität die Wandelschuldverschreibung i.H.v. nominal 1.904 TEUR zurückführte, kam es im ersten Halbjahr 2011 nur zu einer marginalen Erhöhung der Kontokorrentlinie.

Damit liegt der bis zum Halbjahr 2011 generierte gesamte Cashflow bei minus 724 TEUR im Vergleich zu minus 1.285 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 30.06.2011 auf 1.308 TEUR im

Vergleich zu 2.032 TEUR zum 31.12.2010.

Insgesamt hat sich die Finanzierungssituation des SHS VIVEON Konzerns insbesondere durch die im vergangenen Jahr durchgeführte Kapitalerhöhung und die nachhaltig

positive Ergebnisentwicklung deutlich verbessert. Darüber hinaus ist es der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag gelungen, Zusagen über eine Working Capital Finanzierung in Form von weiteren Kontokorrentlinien zu erhalten.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 30.06.2011 insgesamt 201 Mitarbeiter (30.06.2010: 181 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um 20 Personen oder rund 11 Prozent gestiegen. Dem Konzern ist es im ersten Halbjahr diesen Jahres gelungen, zahlreiche neue Arbeitsverträge abzuschließen, so dass insgesamt 52 neue Mitarbeiter/-innen ihre Tätigkeit in verschiedenen Bereichen, insbesondere im Vertrieb, aufgenommen haben bzw. werden.

Hier werden die Erfolge des zum Ende des letzten und zu Beginn diesen Jahres fokussierten Mitarbeiteraufbaus im Rahmen der Unternehmenswachstumsziele deutlich sichtbar. Erstmals seit Beginn der Restrukturierung konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode wieder ein Nettomitarbeiterzuwachs verzeichnet werden.

Risikobericht

Steuerrisiken

Die SHS VIVEON AG hat in den vergangenen Jahren im Rahmen der Sanierung und Neuausrichtung des Unternehmens verschiedene strukturelle und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, zum Teil von Kapitalmaßnahmen begleitet. Sämtliche Maßnahmen erfolgten unter Berücksichtigung der steuerlichen Rahmenbedingungen. Es besteht jedoch grundsätzlich das Risiko, dass sich Steuerbehörden bei der Veranlagung einzelner Sachverhalte nicht der Auffassung der Gesellschaft anschließen und dies zu negativen steuerlichen Auswirkungen führen könnte.

Personalrisiken

Für den SHS VIVEON Konzern sind Mitarbeiter das wichtigste Kapital. Nur wenn es dem Unternehmen gelingt, den vorhandenen Mitarbeiterstamm langfristig zu binden, das Know-how der Mitarbeiter permanent weiterzuentwickeln und fortlaufend neue Mitarbeiter zu gewinnen, kann das Geschäftsmodell des SHS VIVEON Konzerns erfolgreich weiterentwickelt werden. Insbesondere im IT-Markt herrscht ein starker Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter. Dies macht das Personalrisiko zu einem der größten Risiken im Geschäftsmodell des SHS VIVEON Konzerns. Aufgrund der Ende letzten Jahres begonnenen

sowie Anfang diesen Geschäftsjahres verstärkt durchgeführten Recruiting-Offensive konnte der SHS VIVEON Konzern die Zahl seiner Beschäftigten von 181 Mitarbeitern zur Mitte des Vorjahres auf insgesamt 201 Mitarbeiter zum 30.06.2011 steigern. Damit ist es dem Konzern gelungen, die Anzahl der Beschäftigten auszubauen und damit das im Konzern vorhandene Know-how auszubauen.

Liquiditätsrisiken

In der SHS VIVEON AG sowie im Konzern ergeben sich Liquiditätsrisiken, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage sein sollte, täglich fällige Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Finanzmitteln zu bestreiten. Daneben ergeben sich grundsätzlich Risiken aus langfristigen Verträgen, beispielsweise aus Leasingvereinbarungen oder Mietverträgen an Bürostandorten der Gesellschaft. Negativen Einfluss auf die Liquiditätssituation könnte die - trotz stabiler Umsatzentwicklung - latente Tendenz auf Kundenseite zur Verlängerung der Zahlungsziele haben.

Nach der im letzten Jahr abgeschlossenen Rückführung der Wandelschuldverschreibung und der positiven Liquiditätssituation in 2011 des SHS VIVEON Konzerns ist das Liquiditätsrisiko als geringer zu bewerten. Darüber hinaus ist es der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag

gelingen, Zusagen über eine Working Capital Finanzierung in Form von Kontokorrentlinien zu erhalten. Die Finanzierung der Gesellschaft kann damit mittelfristig als gesichert angesehen werden.

Währungs- und Wechselkursrisiken

Währungs- und Wechselkursrisiken bestehen für die Gesellschaft dann, wenn Forderungen oder Verbindlichkeiten in einer anderen als der dem Abschluss zugrundeliegenden Währung bestehen. Die wesentlichen geschäftlichen Aktivitäten des SHS VIVEON Konzern beschränken sich auf den EURO-Raum. Lediglich ein Teil des Geschäftes wird in der Schweiz und damit in Schweizer Franken abgewickelt. Die Gesellschaft ist daher zwar grundsätzlich relativ unabhängig von Währungs- und Wechselkursschwankungen, die deutlichen Veränderungen beim Wechselkurs der Schweizer Franken in 2011 zeigten dennoch Effekte in verhältnismäßig hohem Umfang in der Schweizer Einzelgesellschaft der SHS VIVEON Schweiz AG. Die funktionale Währung des Konzerns ist der EURO, somit haben die in der Schweiz realisierten Wechselkursdifferenzen keinen Einfluss in das Konzernergebnis gefunden. Spezielle Währungs- oder Wechselkursabsicherungsgeschäfte werden nicht abgeschlossen.

Chancenbericht

Das Thema Kundenbeziehungsmanagement ist angesichts des steigenden Kostendrucks und verschärften Wettbewerbs heute aktueller denn je und wird weiterhin an Bedeutung gewinnen. Kunden fordern zudem heute viel stärker eine bedarfsorientierte Beratung, laufende Betreuung und vor allem Transparenz. Um aus der temporären Zweckbeziehung zwischen Unternehmen und Kunden eine wertschöpfende Partnerschaft zu entwickeln, müssen Unternehmen deutlich mehr als bisher über ihre Kunden und deren Bedürfnisse wissen.

Dabei sind die effiziente Erhebung, intelligente Auswertung und der effektive Umgang mit Kundendaten in vielen Unternehmen immer noch ungelöste Fragestellungen. Diese zu beantworten ist jedoch für eine adäquate Bedienung der Kundenwünsche und somit letztendlich auch für den Erfolg eines Unternehmens unerlässlich. Die zentrale Basis dafür

bilden intelligente IT-Lösungen und Analyseinstrumente, die alle entscheidungsrelevanten Informationen möglichst in Echtzeit bereitstellen. Außerdem benötigen Unternehmen ein zuverlässiges Reporting, das sie dabei unterstützt, Risiken und Potenziale zu erkennen und schnell auf aktuelle Marktanforderungen reagieren zu können.

SHS VIVEON unterstützt mit seiner Beratungskompetenz und seinen Softwarelösungen Unternehmen dabei, ein tieferes Kundenverständnis zu erlangen, daraus ideale Maßnahmen für die Kunden abzuleiten und dabei sowohl Kundenpotenziale als auch -risiken in einem optimalen Verhältnis zu managen. Auf diese Weise verhilft SHS VIVEON seinen Kunden zu einem deutlichen Gewinn an Qualität und Flexibilität in ihrem Kundenmanagement und verschafft ihnen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Prognosebericht

Der SHS VIVEON Konzern ist gut in das neue Geschäftsjahr 2011 gestartet. Die Wachstumsstrategie wird sich auch im zweiten Halbjahr unverändert fortsetzen.

Durch die bereits begonnene konsequente Umsetzung unserer strategischen Ziele, wie die Stärkung des eigenen Vertriebs (Direct Sales) mit der Fokussierung auf internationale Großkunden, Auf- und Ausbau des nationalen und internationalen Partnernetzwerks (Indirect Sales), sowie die stärkere Verzahnung der beiden Geschäftsbereiche (Risk & Value) inkl. der Erweiterung unseres Offerings um Marketing- und Risk Business Services, werden wir zukünftig den Recurringanteil am Gesamtumsatz weiter steigern als auch die Rendite erhöhen können.

Mit der Gewinnung von mehreren strategischen Neukunden, wie: A1/Telekom Austria, Agfa Graphics, MAN, UniCredit Family Financing Bank, United Internet und Swisscom haben wir neben dem Potentialen von ca. 200 Bestandskunden, zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten geschaffen. Einige dieser Kunden erkennen bereits heute schon die Potentiale, die in dem integrierten Kundenmanagements-Ansatzes von SHS VIVEON durch die Konvergenz von Kundenpotenzial und -risiko liegen. Darüber hinaus entscheiden sich immer mehr unserer Kunden dafür, unsere Lösungen nicht nur im Headquarter zu nutzen, sondern auch auf internationale Tochtergesellschaften auszuweiten.

Zudem konnten in beiden Geschäftsfeldern Value und Risk wichtige neue Partnerschaften abgeschlossen werden. Im Geschäftsbereich Value kooperiert die SHS VIVEON künftig mit dem Mainzer Unternehmen forum! Marktforschung welches auf die Analyse von unternehmerischen Beziehungsmanagements spezialisiert ist. Mit dieser Partnerschaft erweitert der Konzern optimal seine Wertschöpfungskette. Diese ergänzt sind hervorragend mit

unseren bereits initiierten Aktivitäten rund um das Thema „Customer Management 2.0“. Das Kundenbeziehungsmanagement wird zunehmend zur partnerschaftlichen Interaktion und Kollaboration mit dem Kunden. Unternehmen müssen heute noch stärker als zuvor in Maßnahmen investieren, um ihre Kunden besser verstehen und bedienen zu können. Ebenfalls steht die fachliche Weiterentwicklung bestehender Projekte sowie die Gewinnung strategisch wichtiger Kunden in neuen Zielsegmenten wie dem eCommerce-Sektor im Fokus.

Mit der internationalen Kooperation zwischen unserer Software-Tochter GUARDEAN und dem TÜV Rheinland wurde ein wichtiger Grundstein gelegt, um künftig Unternehmen auch über Europa hinaus optimal bei der Optimierung und Zertifizierung ihrer Credit Management Prozesse zu unterstützen. Ebenso generierte die Kooperation mit dem IT-Beratungsunternehmen Sayes in Spanien im ersten Halbjahr Erfolge. So konnten wir hier die Softwarewartung und -betreuung für GUARDEAN RiskSuite Kunden, wie Bankinter, Cepsa und Creditbom gewinnen.

Auf der Ergebnisseite rechnet die SHS VIVEON Gruppe im zweiten Halbjahr mit einer weiteren Verbesserung da die sehr hohen Investitionskosten der ersten sechs Monate in das Unternehmenswachstum und insbesondere in die Personalbeschaffung und in der zweiten Jahreshälfte nicht in dieser Höhe anfallen werden. Zudem ist es der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag gelungen, einen Teil des internen Unternehmensdarlehens zurückzuführen sowie den verbleibenden Teil zu günstigen Konditionen zu refinanzieren, was sich im zweiten Halbjahr positive auf das Zinsergebnis auswirken wird.

Bei weiterem positiven Geschäftsverlauf hält die Gesellschaft an ihrem Ziel fest, in 2012 eine Dividende für

das Geschäftsjahr 2011 auszuschiütten sowie den Unternehmenswert kontinuierlich zu steigern. Zudem wird sich die SHS VIVEON AG in 2011 weiter auf dem Kapitalmarkt engagieren, um Aktionäre, potenzielle

Investoren und Analysten für die positive Entwicklung der Gesellschaft zu interessieren und ein positives Echo am Kapitalmarkt zu generieren.

Die SHS VIVEON-Aktie

Die Aktie der SHS VIVEON AG eröffnete das Börsenjahr 2011 bei einem Kurs von 10,80 EUR. Vor dem Hintergrund der stetig positiven Geschäftsentwicklung und des Erscheinens mehrerer Beiträge in Börsenzeitschriften war ein Anstieg des Aktienkurses zu verzeichnen. Nach Bekanntgabe der vorläufigen Geschäftszahlen am 15. März 2011 und der Veröffentlichung des Konzernjahresberichts 2010 am 29. März 2011 war ein starker Anstieg des Aktienkurses bis zu einem vorläufigen Zwischenhoch auf 14,06 EUR festzustellen. Nach leichten Kursschwankungen im April konnte die Aktie einen starken Anstieg bis auf 15,95 EUR am 03. Mai 2011 verzeichnen. Ausgelöst wurde dieser durch die

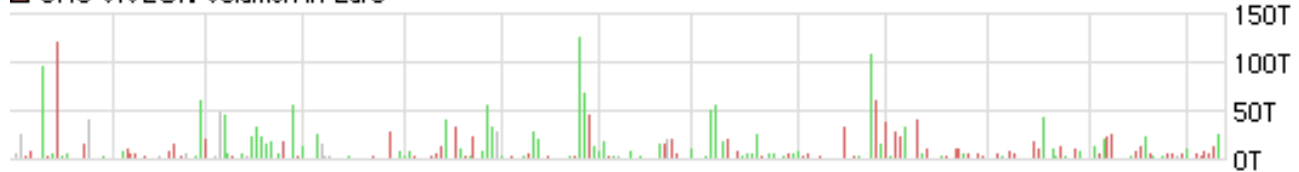
Aufnahme in das Musterdepot von „Der Aktionärsbrief“ welches im Rahmen des Börsenspiels „Depot Champ“ im DAF (Deutsches Anleger Fernsehen) präsentiert wurde. Nach Erreichen des aktuellen Jahreshöchstkurses von Anfang Mai büßte die Aktie wieder an Wert ein und notierte zum 30. Juni 2011 mit 12,30 EUR. Im Rahmen der europäischen Schuldenkrise und der Herabstufung der Kreditwürdigkeit der USA kam es Anfang August zu massiven Kursverlusten an allen Börsen weltweit. Unter den schwierigen Kapitalmarktbedingungen büßte auch die SHS VIVEON Aktie etwas an Wert ein, wurde aber am 10. August 2011 noch auf einem stabilen Niveau von 10,95 EUR gehandelt.

Aktienkurs

■ SHS VIVEON (Frankfurt)



■ SHS VIVEON Volumen in Euro



Frankfurt-Schlusskurse der SHS VIVEON AG

KONZERN-HALBJAHRESABSCHLUSS

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011**

	01.01.2011 -30.06.2011 EUR	01.01.2010 -30.06.2010 EUR
1. Umsatzerlöse	11.270.736,53	10.734.596,90
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	73.220,00	-312.028,78
	11.343.956,53	10.422.568,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	114.743,72	396.617,62
	11.458.700,25	10.819.185,74
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-59.419,39	-82.818,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-777.698,76	-724.907,79
	-837.118,15	-807.726,36
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.264.239,83	-5.985.952,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-935.181,25	-942.786,17
<i>davon für Altersversorgung</i>	-149.924,67	-44.953,30
	-7.199.421,08	-6.928.738,80
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens und Sachanlagen	-224.898,80	-209.390,58
<i>davon auf Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-85.791,66	-85.791,66
	-224.898,80	-209.390,58
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.614.971,38	-2.316.520,78
Betriebsergebnis	582.290,84	556.809,22

SHS VIVEON ^{AG}

The Customer Management Company.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.609,00	31.204,24
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.958,72	-264.097,77
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
Finanzergebnis	-57.349,72	-232.893,53
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	524.941,12	323.915,69
11. Außerordentliche Erträge	0,00	102.514,52
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	102.514,52
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37.059,51	-1.544,62
15. Sonstige Steuern	-8.309,79	-10.281,04
16. Konzernüberschuss	479.571,82	414.604,55

SHS VIVEON AG

The Customer Management Company.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2011

	01.04.2011 -30.06.2011 EUR	01.04.2010 -30.06.2010 EUR
1. Umsatzerlöse	5.839.416,10	5.411.564,21
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-48.277,00	-142.939,00
	5.791.139,10	5.268.625,21
3. Sonstige betriebliche Erträge	69.060,00	223.274,64
	5.860.199,10	5.491.899,85
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-30.538,61	-40.701,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-449.415,63	-426.390,99
	-479.954,24	-467.092,80
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.302.710,34	-3.002.836,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-490.484,66	-473.666,43
<i>davon für Altersversorgung</i>	-62.915,42	77.739,71
	-3.793.195,00	-3.476.503,33
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens und Sachanlagen	-120.901,06	-108.711,39
<i>davon auf Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-42.895,83	-42.895,83
	-120.901,06	-108.711,39
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.231.309,43	-1.097.492,56
Betriebsergebnis	234.839,37	342.099,77
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.019,40	15.028,64
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34.148,88	-122.450,03
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
Finanzergebnis	-32.129,48	-107.421,39

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	202.709,89	234.678,38
11. Außerordentliche Erträge	0,00	16.328,66
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	16.328,66
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-33.864,51	-6.113,72
15. Sonstige Steuern	-3.386,52	-4.068,33
16. Konzernüberschuss	165.458,86	240.824,99

BILANZ ZUM 30. JUNI 2011 NACH HGB

AKTIVA	30.06.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	120.856,35	75.009,32
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.458.458,35	1.544.250,01
	1.579.314,70	1.619.259,33
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	644.065,65	358.367,53
	644.065,65	358.367,53
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	2.223.380,35	1.977.626,86
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	473.189,00	399.969,00
	473.189,00	399.969,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.310.137,73	2.486.802,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.221.618,38	910.871,80
	4.531.756,11	3.397.674,78
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.307.648,23	2.032.135,82
	1.307.648,23	2.032.135,82
	6.312.593,34	5.829.779,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	223.252,56	43.689,99
SUMME AKTIVA	8.759.226,25	7.851.096,45

BILANZ ZUM 30. JUNI 2010 NACH HGB

PASSIVA	30.06.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	3.516.753,20	3.516.753,20
III. Währungsdifferenzen	16.005,48	33.583,28
IV. Verlustvortrag	-1.092.875,94	-2.009.483,13
V. Konzernüberschuss	479.571,82	916.607,19
	3.919.454,56	3.457.460,54
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	33.143,68	1.557,08
2. Sonstige Rückstellungen	1.541.810,70	1.728.211,94
	1.574.954,38	1.729.769,02
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,00	0,00
<i>davon konvertibel</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	247.172,77	241.118,70
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	422.113,69	304.371,66
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487.328,68	506.721,21
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.420.835,97	1.506.487,72
<i>davon aus Steuern</i>	<i>637.212,32</i>	<i>383.885,55</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>14.584,21</i>	<i>13.726,53</i>
	2.577.451,11	2.558.699,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	687.366,20	105.167,60
SUMME PASSIVA	8.759.226,25	7.851.096,45

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Konzern- eigenkapital
	Stammaktien		Konzernbilanz- gewinn/-verlust	Ausgleichsposten aus der Währungs- umrechnung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 1. Januar 2010	793.442,00	2.930.651,00	-2.766.007,93	60.623,12	1.018.708,19
Barkapitalerhöhung Juni	206.558,00	1.342.627,00			1.549.185,00
Währungsdifferenzen				-40.947,22	-40.947,22
Konzernüberschuss			414.604,55		414.604,55
Stand am 30. Juni 2010	1.000.000,00	4.273.278,00	-2.351.403,38	19.675,90	2.941.550,52
Stand am 1. Januar 2011	1.000.000,00	3.516.753,20	-1.092.875,94	33.583,28	3.457.460,54
Währungsdifferenzen				-17.577,80	-17.577,80
Konzernüberschuss			479.571,82		479.571,82
Stand am 30. Juni 2011	1.000.000,00	3.516.753,20	-613.304,12	16.005,48	3.919.454,56

KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011

	01.01.2011 -30.06.2011 EUR	01.01.2010 -30.06.2010 EUR
Periodenergebnis	479.571,82	173.779,56
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	224.898,80	102.388,26
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-154.814,64	213.640,78
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0,00	-86.185,86
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	693,58	-1.836,78
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.386.863,90	204.084,85
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	594.896,35	-42.373,24
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-241.617,99	563.497,57
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	50,42	1.916,78
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-384.848,41	-30.528,70
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-91.585,30	-57.765,56
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	17.736,53
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-6.437,19
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-470.862,29	-75.078,14
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0,00	0,00
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.054,07	0,00
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	0,00	-551.936,92
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.054,07	-551.936,92
Wechselkursdifferenzen	-18.073,75	-29.412,01
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-724.499,96	-92.929,50
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	12,37	6.684,95
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	2.032.135,82	1.946.883,65
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.307.648,23	1.860.639,10

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angegebenen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt.

Die Ertragssteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

Der Konsolidierungskreis ist unverändert zum letzten Jahresabschluss.

Halbjahresfinanzberichterstattung

Der Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht sind weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

SHS VIVEON AG

The Customer Management Company.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27

81249 München

T +49 89 747257 - 0

F +49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com

Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

**München
Kastl
Stuttgart
Köln
Hamburg
Wiesbaden
Zürich
Wien**